

Inhalt

I. Ein beispielloses Phänomen	9
<i>Warum schwindet die subjektive Meinungsfreiheit?</i>	
II. Falsche Fronten	19
<i>Warum es nicht einfach nur um die Guten gegen die Ewiggestrigen geht</i>	
III. Anders sein als die anderen	36
<i>Wie sich unsere Gesellschaft verändert hat</i>	
IV. Axolotlisierung	52
<i>Wie wir immer authentischer und zugleich infantiler werden</i>	
V. Das Seerosen-Dilemma	70
<i>Wie sich unsere Sensibilitäten wechselseitig die Freiheit rauben</i>	
VI. Schamlosigkeit und Beschämung	84
<i>Wie die sozialen Medien Sitten und Gebräuche verändern</i>	
VII. »Desinformation« und »Hassrede«	93
<i>Auf welche Gefahren die Politik reagiert und welche sie dadurch selbst erzeugt</i>	

VIII. Empörungskultur	116
<i>Wie Politik und Leitmedien mitspielen</i>	
IX. Unbefleckte Biografien	134
<i>Wie eine völlig unrealistische puritanische Erwartungshaltung zu Daueranklagen führt</i>	
X. Angststillstand	149
<i>Warum Kultur und Kunst einknicken und nicht mehr provozieren können</i>	
XI. Das Tabu und seine Profiteure	165
<i>Warum es gefährlich ist, sich dem Freiheitsverlust nicht zu stellen</i>	
XII. Gleichheit, Freiheit, keine Brüderlichkeit	180
<i>Warum wir uns mit dem, was uns verbindet, heute so schwertun</i>	
XIII. Rückkehr zur Resilienz	189
<i>Wie wir das Meinungsklima wieder verbessern</i>	
Dank	203
Anmerkungen	204